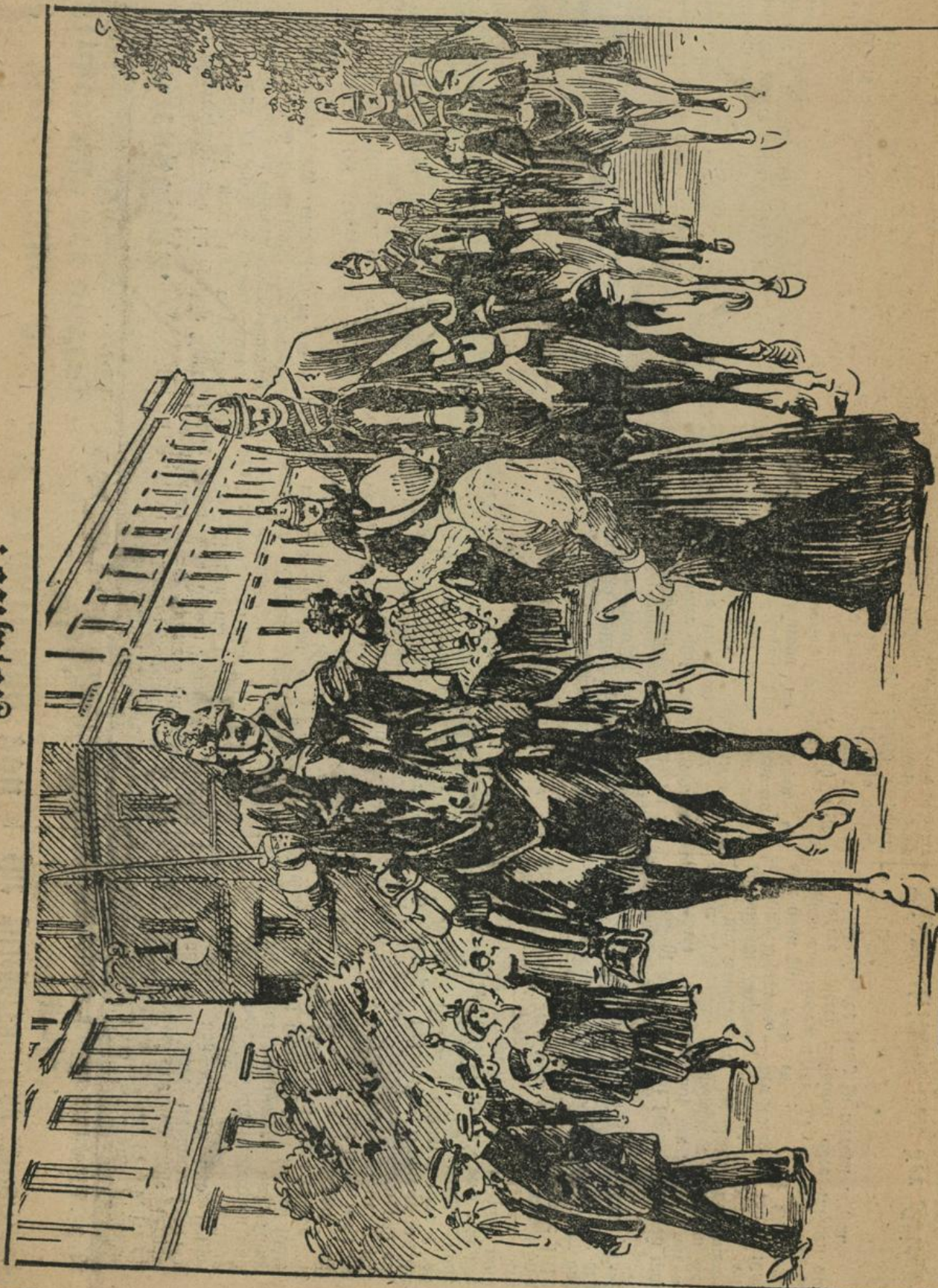


**Abschied!**



Die Reiter, sie reiten in stolzer Reih  
 Von Mut und festem Vertrauen;  
 Die Frauen und Wäscher eilen herbei,  
 Die tapfern Soldaten zu schenken.

Die Reiter, sie reiten halb segentlich zurück,  
 So flüchtet und Hocken und Ähnen.  
 Sie heften das alte Reiterglück  
 An Oesterreichs ruhmvolle Fahnen.

Der Führer reitet den Kraben voraus,  
 Wie hot er so kramm zu Pferde!  
 Die Gattin reißt ihm den umhängenden Strauß,  
 Knusproffen der heimischen Erde.

Sie reicht ihm die Blumen klaglos hin:  
 „Als Taidman sollst Du sie tragen!“  
 Das hat sich in einer Straße von Wien  
 Begeben in diesen Tagen.

Die heutige Nummer ist 12 Seiten stark und enthält mehrere: Bilder.